



PRESSEMITTEILUNG

1. Dezember 2008

Zahnimplantate: Der Fortschritt fordert Spezialisten

Erfolgreich abgeschlossenes Zweitstudium: Stefan Bieger aus Herzogenaurach ist „Master of Science in Oral Implantology“

(Frankfurt) Stefan Bieger aus Herzogenaurach gehört seit dieser Woche zu jener noch kleinen Zahl von Zahnärzten, die ein zweijähriges Zusatzstudium erfolgreich absolviert und sich auf die Implantologie spezialisiert haben. Zusammen mit 36 Zahnärztinnen und Zahnärzten aus ganz Deutschland wurde Bieger auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Implantologie in Frankfurt am am 29. November 2008 der akademische Grad „Master of Science in Oral Implantology“ verliehen.



Stolzer Master of Science
in Oral Implantology:
Stefan Bieger

Zahnarzt Stefan Bieger aus Herzogenaurach darf ab dieser Woche auch noch den akademischen Grad „Master of Science in Oral Implantology“ führen. Er hat sich auf Zahnimplantate spezialisiert. Denn die Implantologie entwickelt sich rasant: Neue Strategien machen die Eingriffe auf der einen Seite Dank neuer Diagnoseverfahren und Computer-gestützter Planungsmethoden schonender. Gleichzeitig erweitert sich das Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten und es sind heute Therapien möglich, die noch vor wenigen Jahren undenkbar waren.

Patienten wollen Spezialisten. In Deutschland implantieren Zahnärzte in diesem Jahr schätzungsweise 950.000 künstliche Zahnwurzeln. Im kommenden Jahr dürfte die Millionengrenze überschritten werden: Geht es um die „Dritten“ interessiert sich eine steigende Zahl von Patientinnen und Patienten für implantatgetragenen Zahnersatz – und sie wollen von einem Spezialisten behandelt werden. Das belegen Umfragen. Im Rahmen des Zahnmedizin-Studiums können jedoch nur die Grundlagen gelehrt werden. Die Fortbildung der Zahnärzte spielt daher in der Implantologie eine große Rolle.

Qualitätssicherung zum Nutzen der Patienten. Darum bietet die DGI, mit über 6500 Mitgliedern die größte wissenschaftliche Fachgesellschaft auf ihrem Gebiet in Europa, ein umfangreiches Fortbildungssystem, das die Behandlungsqualität in der Implantologie sichern soll. Der berufsbegleitende Studiengang, den die DGI zusammen mit der privaten Steinbeis-Hochschule Berlin anbietet, findet an Universitätskliniken und spezialisierten Praxen in ganz Deutschland statt. Zwei Jahre lang können die Studierenden bei der „Crème de la Crème“ der deutschen Implantologie ihr Können vertiefen und erweitern.

Pressestelle
Dipl. Biol. Barbara Ritzert
ProScience Communications GmbH
Andechser Weg 17
82343 Pöcking
Fon: 08157 9397-0
Fax: 08157 9397-97
ritzert@proscience-com.de

Pressesprecher
Prof. Dr. Germán Gómez-Román
Zentrum für ZMK-Heilkunde
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik
Calwerstraße 7/7
72076 Tübingen
Fon: 07071 2983984
Fax: 07071 293982
gomez-roman@dgi-ev.de

DER VORSTAND

Präsident
Prof. Dr. Günter Dhom
Bismarckstraße 27
67059 Ludwigshafen

Vizepräsident
Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden
Klinik für MKG-Chirurgie
Rotes Kreuz Krankenhaus
Kassel gGmbH
Hansteinstraße 29
34121 Kassel

Schriftführer
Prof. Dr. Daniel Edelhoff
Poliklinik für zahnärztliche Prothetik
der Universität München
Goethestr. 70/1
80336 München

Schatzmeister
Dr. Karl-Ludwig Ackermann
Talstraße 23
70794 Filderstadt

Pastpräsident
Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake
Klinik für MKG-Chirurgie
Universität Göttingen
Robert-Koch-Straße 40
37075 Göttingen

Fortbildungsreferent
Dr. Gerhard Iglhaut
DGI-Sekretariat für Fortbildung
Bismarckstraße 27
67059 Ludwigshafen

Pressesprecher
Prof. Dr. Germán Gómez-Román
Zentrum für ZMK-Heilkunde
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik
Calwerstraße 7/7
72076 Tübingen

www.dgi-ev.de

VR-Nr.: 10918
Amtsgericht München
05.01.1984

Bundesweit haben inzwischen 136 Zahnärztinnen und Zahnärzte diesen Studiengang absolviert.

Einer neue Untersuchung bei Patienten der Universitätsklinik Bern zeigt, dass sich 82 Prozent der Befragten, die mit einer implantatgetragenen Prothese im Oberkiefer versorgt worden waren, erneut für diese Behandlung entscheiden würden. Das belegt die Umfrage eines anderen Absolventen des Studiengangs Master of Science in Oral Implantology für seine Master-Arbeit.

Die Deutsche Gesellschaft für Implantologie im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich e.V. (DGI) ist mit über 6500 Mitgliedern – Zahnärzten, Oralchirurgen, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen – die größte Fachgesellschaft im Bereich der Implantologie in Europa. Ihr Markenzeichen ist die enge Kooperation von Praktikern und Hochschullehrern. Deren gemeinsames Ziel ist die schnelle Umsetzung gesicherten Wissens und neuer Erkenntnisse in die Praxis durch ein differenziertes Fortbildungsangebot für Zahnärztinnen und Zahnärzte auf dem Gebiet der Implantologie - zum Nutzen von Patientinnen und Patienten.

Mehr Informationen:

<http://www.dgi-master.de>

<http://www.dgi-ev.de>

Kontakt Daten für Rückfragen:

Stefan Bieger MSc in Oral Implantology

Rathgeberstr. 39

91074 Herzogenaurach

Tel.: 09132 40004

Fax: 09132 40048

Mail: sbieger@zahnarztpraxis-bieger.de

www.zahnarztpraxis-bieger.de